



NICOLA SCHUDY

- 1968 geboren in Selters
- 1988-95 Visuelle Kommunikation, Düsseldorf
- 1991-92 Ecole des Beaux Arts, Besançon
- 2012 Arbeitsstipendium des Landes NRW
- 2013 Arbeitsaufenthalt Cité des Arts, Paris
- 2014-19 Atelierförderung der Stadt Köln
- 2015 Kunstverein Bellevuesaal, Wiesbaden
- 2015 Schloss Agathenburg
- 2017 Neuer Kunstverein Gießen
- 2017 Städtische Galerie Kaarst lebt und arbeitet in Köln

Nicola Schudys Arbeit ist inspiriert von unterschiedlichen Aspekten von Landschaft, Architektur und Räumen.

Dabei interessiert sie besonders das Lückenhafte und Brüchige der Architekturen, die Nischen und Zwischenräume und die stetige Veränderung der Orte. Ein Archiv von gefundenen urbanen Situationen, landschaftlichen und architektonischen Umwälzungen, Provisorien und Skurilitäten ist der Fundus für ihre künstlerische Auseinandersetzung.

In den letzten Jahren beschäftigt sie sich vorwiegend mit orts- und raumbezogenen Arbeiten, bei denen der Raum Ausgangspunkt und Thema zugleich ist. Dabei untersucht sie den Raum in seiner Materialität, Struktur, Geschichte, Atmosphäre und "Psychologie" und denkt diese weiter oder deutet sie um und versucht, den Blick neu zu lenken.

In der Reduktion auf einzelne Aspekte des Raumes versucht sie, verallgemeinernde Aussagen über den Zustand und Empfindungen zu unserer gebauten Realität zu treffen.

10. Juni - 8. Juli

Workshop 23. Juni

Für den Kunstverein wird sie eine eigens auf den Raum und seine Spezifika ausgerichtete Installation erstellen.

Sven Nommensen



Cluster, 2015



Ruine, 2011